

Bericht zu TK- Sitzung am 21.07.2004

Bericht zum Thema: Überlegung zu einem Tarifvertrag zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze von Jan Spengler

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich habe mich zu Wort gemeldet da ich das Thema Ausbildungsplatzsituation sehr bedenklich, ja schon beängstigend finde. Betrachten wir nur mal die Zahlen der Arbeitagentur, so haben wir 2004 allein in Baden-Württemberg einen Anstieg von 5,1% im Bereich der Gemeldeten Ausbildungssuchenden auf 78.561 im Vergleich zum Vorjahr. Dem Gegenüber steht der Rückgang von 8,3% im Bereich der Gemeldeten Berufsausbildungsstellen auf gerade mal 62.661 im Vergleich zum Vorjahr.

Daraus ergibt sich eine Differenz von 15.900 jungen Menschen, die die Chance auf einen Ausbildungsplatz gar nicht erst bekommen, die Tendenz ist steigend.

Doch was passiert mit dieser Masse an Bewerbern, sie lösen sich ja nicht in Luft auf???,

NEIN sie verbleiben in Berufsvorbereitendenmaßnahmen, oder besuchen Weiterführende Schulen um ein bis zwei Jahre später wieder auf den Ausbildungsstellenmarkt zu drängen.

Das ganze ist aber kein Problem von Baden-Württemberg, sondern ein bundesweiter Notstand, dem dringend Einhalt geboten werden muss, denn Ausbildung ist teilhabe der Jugend an dieser Gesellschaft und somit Demokratisches Grundrecht.

Wir als Jugend fordern daher schon seit Jahren vehement die Umlage-Finanzierung unter dem Motto: „Wer nicht ausbildet muss zahlen“ und waren daher umso mehr erfreut als die Regierung endlich auf unser Ansinnen reagierte und das Ausbildungsplatz-Sicherungsgesetz anstrebte.

Leider jedoch kam nach dem im Vermittlungsausschuss des Bundesrates gestoppten Gesetzesentwurf nur noch ein halbherziger Ausbildungspakt hervor, dem es zwar nicht an guten Vorsätzen, sehr wohl aber an Verbindlichkeiten fehlt, so sagt Hundt selbst:

„Dies ist keine Garantie für zusätzliche Ausbildungsplätze.“ Diese Aussage bestätigen auch die Medien.

Fakt ist, so wollen wir uns nicht abspeisen lassen und müssen daher einen Tarifvertrag zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze mit verbindlichen Inhalten anstreben. Diese könnten sein:

- Schaffung zusätzlicher Ausbildungsstellen
- Sicherung der Qualität der Ausbildung
- Förderung von benachteiligten in der Ausbildung wie zum Beispiel: PIA (Projekt zur Integration in den ersten Ausbildungsstellenmarkt)

Hierzu wollen wir im Herbst auch Aktionen durchführen, beispielsweise:

- eine öffentlichkeitswirksame Ausbildungsplatzkonferenz
- Bilanzierung des Ausbildungsstellenmarktes
- etc.

Uns ist aber auch klar das wir das Thema Ausbildungsplatzsituation nicht alleine stemmen können, hierzu benötigen wir eure Unterstützung und die aller Kolleginnen und Kollegen.

Denn Jugend braucht Perspektive,
Jugend braucht Zukunft und verbindliche Zusagen für mehr
Ausbildungsplätze... !!!

Vielen Dank!